



► Nr. VO/2014/01744
öffentlich

Lübeck, 18.06.2014

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Marion Höfs (E-Mail: marion.hoefs@luebeck.de Telefon:)

Zwischenbericht 1/2014 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2014

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.07.2014	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fachbereiche 1 bis 5, Finanzwirtschaft,
Beteiligungscontrolling. Die Meldungen sind
eingearbeitet.

Die Fachausschüsse werden parallel zum
Hauptausschuss beteiligt, um eine zeitnahe
Berichterstattung zu gewährleisten

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐
☒

Ja

Nein

Die Interessen von Kindern und Jugendl. sind
von dieser Berichterstattung nicht betroffen.

Die Maßnahme ist:

☐
☐
☒

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

☒
☐

Nein

Ja (Anlage 1)

Bericht:

Als Anlage wird ein Auszug des Zwischenberichtes 1/2014 für den Fachbereich 2, Themenkreis Ausschuss für Soziales, über Veränderungen auf den Produkthaushaltsseiten und im Ergebnishaushalt 2014 zum Stichtag 30.04.2014 vorgelegt.

Anlagen :
Zwischenbericht 1/2014

Senator/in Sven Schindler

ZWISCHENBERICHT 1/2014

**über Veränderungen gegenüber dem
Produkthaushaltsplan 2014**

Herausgeber

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20
23539 Lübeck
Tel. 0451 / 122 15 04

Druck

1.102.4 Zentrale Vervielfältigungsstelle

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1: **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

1.1 Allgemeines und Ausgangslage

1.2 Ergebnisse und Bewertung

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt

1.4 Überblick über die Entwicklung der Produkthaushaltsseiten

TEIL 2: **PRODUKTHAUSHALTSSEITEN**

Fachbereich 1 : Bürgermeister

Fachbereich 2 : Wirtschaft und Soziales

Fachbereich 3 : Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Fachbereich 4 : Kultur und Bildung

Fachbereich 5 : Planen und Bauen

TEIL 1:

Allgemeine Informationen

1.1 und 1.2:

**Allgemeines und Ausgangslage
Ergebnisse und Bewertung**

1.1 Allgemeines und Ausgangslage

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung der Zielvereinbarungen/ Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten und die Entwicklung des Ergebnishaushaltes. In zwei Zwischenberichten wird über das Ergebnis dieser Vergleiche - prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres - berichtet.

Stichtag für den Zwischenbericht 1/2014 ist der 30.04.2014. Wesentliche Veränderungen, die zwischen Stichtag und Berichterstellung erkennbar geworden sind, sind jedoch mit eingearbeitet worden.

Grundsätzlich wird in den Zwischenberichten nur über **ergebnis- und steuerungsrelevante** Abweichungen berichtet. Zur Beurteilung der Relevanz sind Schwellenwerte definiert worden (i. d. R. 10% bzw. 120 TEUR bei finanziellen Abweichungen pro Produkt oder wesentliche Veränderungen auf der Leistungsseite).

Die Haushaltssatzung 2014 ist am 04.03.2014 genehmigt worden. Eine Kürzung der auch bereits maßvoll auf dem Niveau der Tilgung geplanten Kreditermächtigung ist seitens der Kommunalaufsicht nicht vorgenommen worden. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in Höhe des geplanten Betrages von 33,3 Mio. EUR genehmigt. Die Verpflichtungsermächtigungen wurden um 5,5 Mio. EUR gekürzt und auf 33 Mio. EUR begrenzt. Die Verwaltung setzt die Kürzungen im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung insbesondere durch Streckungen bei den Investitionsmaßnahmen „Neubau Feuerwache 3“ sowie „Skandikai/Bahnhof – Gewerbegebiet Nord“ um. Das Ehrenamt ist zum Genehmigungserlass und deren Umsetzung auch bereits unterrichtet worden.

Projekt Konsolidierungskonzept Hansestadt Lübeck

Die Arbeiten der 2012 eingerichteten Stabstelle Konsolidierungskonzept HL gehen kontinuierlich weiter. Mit Fortschreibung des Projektauftrages vom 26.03.2014 (am 25.03. im HA) ist die Projektlaufzeit entsprechend der Laufzeit des Konsolidierungsfonds bis Frühjahr 2019 verlängert worden, um die HL-seitigen Konsolidierungsanforderungen nachhaltig und wirksam unterstützen zu können.

Inzwischen sind Konsolidierungsmaßnahmen in einer Größenordnung von insgesamt 16,33 Mio. € identifiziert und von der Bürgerschaft beschlossen worden. Eine weitere Konsolidierungsliste ist in Arbeit und wird den Gremien zusammen mit näheren Informationen zum erreichten Stand und den noch zu erbringenden Konsolidierungsvolumina parallel zu diesem Zwischenbericht im Juni 2014 vorgelegt werden.

Gesellschaften und Betriebe

Für den Stand der unterjährigen Entwicklung in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie den Eigenbetrieben, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstigen wirtschaftlichen Sondervermögen (Gesellschaften und Betriebe) werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben. Behandlung des 1. Berichts für 2014 im Hauptausschuss am 10.06.2014.

1.2 Ergebnisse und Bewertung

1.2.1 Finanzielle Entwicklung

Mit dem ersten Zwischenbericht wird für 2014 der im Ursprungshaushalt geplante Fehlbedarf in Höhe von 71,2 Mio. EUR im Wesentlichen durch erhöhte Erträge aus den allgemeinen Deckungsmitteln reduziert werden. Die Prognose zum Stichtag 30.04. – die erfahrungsgemäß so früh im Jahr viele Entwicklungen noch nicht enthalten kann – **liegt bei 42,2 Mio. EUR**. Hauptabweichung ist dabei die Konsolidierungshilfe des Landes im Rahmen des Konsolidierungsfonds mit 17,5 Mio. EUR. Diese darf im Ursprungsplan nicht veranschlagt werden.

Allgemeine Deckungsmittel

Bei den allgemeinen Deckungsmitteln zeichnet sich insgesamt eine Verbesserung von **knapp 30 Mio. EUR** ab. Diese resultiert aus der schon benannten Konsolidierungshilfe, voraussichtlichen Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer und aus höheren FAG-Schlüsselzuweisungen des Landes. Dabei sind die 7,5 Mio. EUR Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer einem Mehraufwand von 1,2 Mio. EUR bei der Gewerbesteuerumlage gegenüberzustellen. Die Schlüsselzuweisungen steigen um 4,6 Mio. EUR. Im Übrigen ergeben sich noch Steigerungen von 300 TEUR bei der Zuweisung in Sachen Familienlastenausgleich und Mehrerträge bei Grundstücksan- und verkäufen von 0,4 Mio. EUR.

Personalaufwendungen

Die Fachbereiche gehen bei ihrer ersten Stichtagsprognose zum 30.4. davon aus, dass die geplanten Personalkostenetats auskömmlich sind trotz der hohen Konsolidierungs- und Budgetrestriktionen, die die Planung begleitet haben.

Zum ersten Berichtsstichtag sind verlässliche Prognosen zu sich darüber hinaus ggf. ergebende Einsparpotentialen im Rahmen der Personalkostenbewirtschaftung - die ebenfalls strengen Restriktionen unterliegt - eher schwierig. Bis auf den FB 4, der aufgrund von unterjährigen Stellenvakanzen 138 TEUR Minderaufwand für 2014 prognostiziert, sind deshalb auch noch keine weiteren Aussagen im 1. Zwischenbericht hierzu enthalten.

Vorabdotierungen

Die vorabdotierten Mittel für Leistungen nach dem SGB II und SGB XII bleiben nach den Hochrechnungen zum Berichtsstichtag 30.04. bei einer Nettobetrachtung unter Berücksichtigung aller Finanzströme für den Haushalt 2014 unverändert. Die Datenbasis zum 2. Berichtsstichtag 30.8. lässt eine belastbare Prognose und Einschätzung zur Gesamtentwicklung der Finanzströme zu SGB II und XII eher zu, so dass hierzu im 2. Zwischenbericht mehr Informationen gegeben werden können.

Fachbereichsbudgets

Für die Fachbereichsbudgets wird insgesamt eine Verschlechterung von **0,9 Mio. EUR** prognostiziert. Die Entlastungseffekte bei den Allgemeinen Deckungsmitteln werden dadurch ein Stück neutralisiert, so dass unterm Strich zum Berichtsstichtag 30.04. eine Verbesserung von 29 Mio. EUR zum Ursprungshaushalt zu melden ist.

Für den Fachbereich 2 ist die besondere Situation des Flughafens hervorzuheben. Inwiefern sich das Insolvenzverfahren der Yasmina Flughafenmanagement GmbH auf den Betrieb des Flughafens und das Budgetergebnis des Produktes 548001 - Bewirtschaftung Flughafen – auswirkt, kann derzeit noch nicht prognostiziert werden, vgl. Einzelberichtsbögen in Teil 2 dieses Zwischenberichts.

Zudem hat eine erste Hochrechnung der SeniorInneneinrichtungen eine um 868 TEUR gesteigerte Verlustprognose ergeben. Nähere Informationen sind dem Berichtsbogen zum Produkt 315201 zu entnehmen.

Im Fachbereich 4 entstehen unterjährig zusätzliche Kosten von 210 TEUR für die von der GG Trave neu eingerichteten und angemieteten Kitas Brüder-Grimm-Ring und Krümmeling (überplanmäßige Ordnung über GMHL noch erforderlich).

1.2.2 Entwicklung der Leistungsseite

In Teil 2 des Zwischenberichts werden absehbare Veränderungen bei Zielvereinbarungen/ Kennzahlen, Strukturdaten und Budgetergebnissen der Produkte dargestellt.

Im Fachbereich 2 haben sich die Fallzahlen im sozialpsychiatrischen Dienst wie auch im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst signifikant erhöht, wie dem Berichtsbogen des Gesundheitsamtes (Produkt 414001) zu entnehmen ist.

Im Fachbereich 3 werden im Produkt 555001 – Land und Forstwirtschaft u.a. Veränderungen beim Holzeinschlag gemeldet, im Produkt 122004 – Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz – steigt die Zahl der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Der Rettungsdienst (Produkt 127001) meldet diverse Erhöhungen bei den Strukturdaten, u. a. Krankentransporte und Rettungswageneinsätze. Vgl. die Einzelberichtsbögen im Teil 2.

Im Fachbereich 5 ergeben sich Zielanpassungen beim Produkt 552001 – Wasser und Hafen bei den Maßnahmen "Ausarbeiten der Genehmigungsplanung für ein LNG-Terminal im Lübecker Hafen" sowie „Skandikai / Bahnhof Gewerbegebiet Nord“. Näheres kann auch hier dem Berichtsbogen entnommen werden.

1.3:

**Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im
Ergebnishaushalt**

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2014 - Budgetübersicht

Allgemeine Deckungsmittel	2014		
	Haushaltsplan	1. Zwischenbericht	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	329.807.900	359.277.000	29.469.100
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-25.994.600	-25.994.600	0
535002 Konzessionsabgaben	13.250.000	13.250.000	0
612003 Grundstücksan- u. -verkäufe	-334.500	81.500	416.000
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zu Vervollständigung des doppischen Haushalts	-13.400.000	-13.400.000	0
Einnahmenüberschuss	303.328.800	333.213.900	29.885.100
<u>Vorabdotierungen</u>			
Netto-Sozialhilfe - SGB XII	-25.837.600	-25.837.600	0
Netto-Leistungen für Arbeitssuchende - SGB II (Hartz IV)	-51.716.000	-51.716.000	0
Allgemeine Deckungsmittel	225.775.200	255.660.300	29.885.100
Verteilungsmasse	296.940.700	297.880.400	939.700
Fehlbedarf	71.165.500	42.221.000	-28.944.500

Zuschussbudgets	Budgets 2014		Budgets 2014		Abweichung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-28.233.400	9,51	-28.233.400	9,51	0
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-27.199.500	9,16	-28.067.500	9,45	-868.000
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit u. Ordnung	-24.266.200	8,17	-24.266.200	8,17	0
Fachbereich 4 - Kultur	-165.779.800	55,83	-165.851.500	55,85	-71.700
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-51.461.800	17,33	-51.461.800	17,33	0
Summe aller Zuschussbudgets	-296.940.700	100,00	-297.880.400	100,32	-939.700

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2014

			per 30.04.2014			Bemerkungen
Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	Abweichung TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
1. Budgetveränderungen der Fachbereiche						
FB 1 Bürgermeister						
Netto-Budget Fachbereich 1 insgesamt			-28.233	-28.233	0	Verschlechterung
FB 2 Wirtschaft und Soziales						
2.020	315201	SeniorInneneinrichtungen	-877	-1.745	-868	Die SeniorInneneinrichtungen haben auf Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2013 und den IST-Zahlen per 31.03.2014 sowie unter Einbeziehung weiterer das Ergebnis beeinflussende Faktoren (u.a. Ergebnis Tarifverhandlungen mit Nachzahlung im Juni 2014, voraussichtl. Jahresabschlussbuchungen, Auslastungsquote, Fluktuationsparameter bei den Pflegestufen, etc.) eine 1. Hochrechnung für das Jahr 2014 erstellt. Diese weist einen vorläufig hochgerechneten Jahresverlust in Höhe von 1.745 TEUR aus.
Netto-Budget Fachbereich 2 insgesamt			-27.200	-28.068	-868	Verschlechterung
Vorabdotierung Netto-Sozialhilfe SGB XII			-25.838	-25.838	0	
<u>darin:</u>						
2.500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII				
	313001	Hilfen für Asylbewerber				
Vorabdotierung Netto-Leistungen für Arbeitsuchende SGB II			-51.716	-51.716	0	
FB 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung						
Netto-Budget Fachbereich 3 insgesamt			-24.266	-24.266	0	Verschlechterung
FB 4 Kultur						
4.511	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-3.160	-3.370	-210	Miete für neu eingerichtete Kitas (Kita Brüder-Grimm-Ring und Kita Krümmling); eine Ordnung des zahlungswirksamen Aufwands per überplanmäßiger Bewilligung steht noch aus;
Div.	Div.	Personalaufwand	-42.173	-42.035	138	Mehraufwand ILA Miete und Nebenkosten GmHL.
Netto-Budget Fachbereich 4 insgesamt			-165.780	-165.852	-72	Verschlechterung
FB 5 Planen und Bauen						
5.651	111029	Gebäudemanagement	-4.078	-4.078	0	Mehraufwand bei Mieten und Nebenkosten werden durch Mehrertrag ILA Miete und Nebenkosten vom FB 4 (Kita) kompensiert.
Netto-Budget Fachbereich 5 insgesamt			-51.462	-51.462	0	Verschlechterung

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2014

Gesamt-Entwicklung der Fachbereichs-Budgets 1 - 5		-296.941	-297.881	-940 Verschlechterung
2. Vorabdotierungen				
2.1	Netto-Sozialhilfe - SGB XII	-25.838	-25.838	0
2.2	Netto-Leistungen für Arbeitsuchende - SGB II	-51.716	-51.716	0
Vorabdotierungen gesamt		-77.554	-77.554	0
Fachbereichsbudgets		-296.941	-297.881	-940
Vorabdotierungen		-77.554	-77.554	0
Budget 2014 gesamt		-374.495	-375.435	-940 Verschlechterung
3. Allgemeine Deckungsmittel				
<u>Produkt</u>				
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	329.808	359.277	29.469 7,5 Mio. EUR Mehrertrag Gewerbesteuer; 1,2 Mio. EUR Mehraufwand Gewerbesteuerumlage; ca. 300 TEUR Mehrertrag Familienleistungsausgleich gem. Erlass vom 22.01.2014; 4,6 Mio. EUR Mehrertrag Schlüsselzuweisungen gem. Erlass vom 22.01.2014; 17,5 Mio. EUR vorläufige Konsolidierungshilfe unter Berücksichtigung der verbesserten Jahresabschlüsse
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-25.995	-25.995	0
612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-13.400	-13.400	0
612003	Grundstücksan- und verkäufe (2.280)	-334	82	416 Aufgrund des Auslaufens der Verkaufsaktion Ende 2013 und der Erhöhung der Grunderwerbsteuer haben sich noch diverse Erbbauberechtigte zum Kauf ihres Erbbaurechtes Ende des Jahres entschlossen. Die Kaufpreise hierzu sind erst im Jahr 2014 im technischen Produkt (rd. 1,27 Mio. EUR) ertragswirksam geworden. Da im Juni 2014 die Bürgerschaft über eine Verlängerung der Verkaufsaktion beschließen soll, ist absehbar, dass noch mit weiteren Mehreinnahmen durch den Verkauf von Grundstücken im technischen Produkt gerechnet werden kann. Geplante Abrisskosten in Höhe von rd. 600 TEUR für das Priwallkrankenhaus müssten im Haushaltsjahr 2014 noch konsumtiv im technischen Produkt geordnet werden. ca. 254 TEUR Mehraufwand Abschreibung auf Buchwert für die Grundstücke, die im Rahmen der Verkaufsaktion veraußert wurden.
535002	Konzessionsabgaben	13.250	13.250	0
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt		303.329	333.214	29.885 Verbesserung
4. Gesamtauswirkungen auf den Haushalt				
		Veränderungen der FB-Budgets und der Allgemeinen Deckungsmittel		
Fehlbedarf 2014		-71.166	-42.221	28.945 Haushaltsverbesserung
5. nachrichtlich: Personalaufwendungen (50xxxxx/51xxxxx)				
FB 1		-18.962	-18.962	0
FB 2	inkl. ARGE	-21.319	-21.319	0
FB 3		-31.235	-31.235	0
FB 4		-42.173	-42.035	138 Wenigerbedarf bei Personalaufwendungen durch regelmäßige Ausnutzung von Fluktuationseffekten sowie Folge einer wirtschaftlichen Haushaltsführung
FB 5		-37.985	-37.985	0
Zwischensumme		-151.674	-151.536	138
Zuführung zur Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger		-13.400	-13.400	0
Allg. Deckungsmittel - Zuführung an Versorgungsrücklage		-1.050	-1.050	0
Gesamt	Personalaufwendungen	-166.124	-165.986	138 Haushaltsverbesserung

1.4:

Überblick über die Entwicklung der Produkthaushaltsseiten

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

FACHBEREICH: 2 - Wirtschaft und Soziales		DIE VERÄNDERUNG BETRIFFT:				keine Veränderung
Nr.	PRODUKT Bezeichnung	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten	Budget- ergebnis	
111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2					x
312101	SGB II					x
312901	Verwaltung SGB II					x
312902	Bürgerarbeit					x
315002	Integration in der Hansestadt Lübeck					x
315201	SeniorInneneinrichtungen				x	
411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag					x
418001	Kurbetrieb Travemünde					x
535001	Stadtwerke					x
548001	Bewirtschaftung Flughafen	x	x	x		
575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)					x
111019	Personalrat FB 2					x
111020	Grundstücksmanagement					x
511001	Betreuung Gutachterausschuss					x
522001	Kommunaldarlehen					x
571001	Wirtschaftsförderung			x		
573002	Wochen- und Jahrmärkte					x
311001	Grundversorgung u. Hilfen nach dem SGB XII					x
313001	Hilfen für Asylbewerber					x
315001	Soziale Einrichtungen und Angebote					x
321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					x
331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					x
343001	Betreuungsangelegenheiten					x
345001	Leistungen nach dem § 6 BKGG					x
351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					x
522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau					x
367003	Jugendberufshilfe					x
414001	Gesundheitsamt			x		

TEIL 2:

Produkthaushaltsseiten

Produkthaushaltsseiten

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014
ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

315201

PRODUKT: SeniorInneneinrichtungen

Fachbereich: 2 Bereich: 502 SeniorInneneinrichtungen
Verantwortlich: Sven Schindler

Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)

	Plan 2014	Änderung	Neu 2014
Budgetergebnis (in TEUR)	-877	-868	-1.745

Begründung der Veränderung:

Die SeniorInneneinrichtungen haben auf Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2013 und den IST-Zahlen per 31.März 2014 sowie unter Einbeziehung weiterer das Ergebnis beeinflussender Faktoren (u.a. Ergebnis Tarifverhandlungen mit Nachzahlung im Juni 2014, voraussichtl. Jahresabschlussbuchungen, Auslastungsquote, Fluktuationsparameter, laufende Veränderungen in der Pflegestufenstruktur, etc.) eine 1. Hochrechnung für das Jahr 2014 erstellt. Diese weist einen vorläufig hochgerechneten Jahresverlust in Höhe von -1.745.100 EUR aus.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Der Bereich SeniorInneneinrichtungen hat den politischen Gremien (Ausschuss für Soziales und Hauptausschuss) hierzu einen Bericht entgegengebracht (VO/201401550).

Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt:

Siehe vorstehend.

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

414001

PRODUKT: Gesundheitsamt

Fachbereich: 2 Bereich: 530 Gesundheitsamt
Verantwortlich: Dr. Michael Hamschmidt

Veränderung betrifft:

Strukturdaten

Art der Veränderung:

1.: Beim Sozialpsychiatrischen Dienst hat die Zahl der Klientenkontakte (von 1.146 auf 1.206) und der Beratungen im sozialen Umfeld (von 127 auf 316) gegenüber dem Vergleichszeitraum seit 2013 nochmals deutlich zugenommen. Hochgerechnet auf das Jahr 2014 ergibt die 19,6%ige Zunahme eine Erhöhung der Strukturdaten in diesem Bereich von 4.724 von 2013 auf 5.650 bei einem Soll von 4.500, entsprechend einem Anstieg gegenüber dem Soll von 25,6%.

7.: Unter Zugrundelegung der Steigerungszahlen im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst und dem Amtsärztlichen Dienst, die gegenüber 2013 von 5.034 auf 5.609 Gutachten gestiegen sind, ergibt sich in Jahre 2014 eine 11,4%ige Steigerung der Gutachtenzahlen. Gegenüber den Sollzahlen bei den Gutachten (4.400) führt dies somit zum Jahresende 2014 hochgerechnet auf eine Steigerung von 24,6%.

7a.: Im Sozialpsychiatrischen Dienst bestehen nach wie vor massive Verzögerungen bei der Barbeitung von Gutachten, die Wartezeit beträgt ca. 3 Monate.

7b.: Die Zahl der Gutachten im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst ist erneut im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um jetzt 16 % (von 417 auf 496) gestiegen, die Gutachtenzahlen zum sonderpädagogischen Förderbedarf sind um 23% (von 194 auf jetzt 252 gestiegen).

Begründung der Veränderung:

Zu 1.: Unklar, mögliche Erklärung: Der Suchtberatungsbereich ist z. B. gegenüber Kiel unterfinanziert. Insgesamt scheint es aber zunehmend psychosoziale Probleme zu geben.

Zu 7a.: Personalmangel.

Zu 7b.: Wahrscheinlich im weitesten Sinne bedingt durch die Inklusionsthematik.

Zu 7c.: Ursache ist in erster Linie das Ansteigen der Gutachtenzahlen bei Gutachten im Zusammenhang mit AsylbewerberInnen.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Zu 1.: Bessere finanzielle Ausstattung der Suchtberatung. Bezüglich der seitens des Landes über den Sozialvertrag II zur Verfügung gestellten Mittel wurde seitens der Hansestadt Lübeck schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die diesbezügliche Schieflage zwischen Kiel und Lübeck unbedingt ausgeglichen werden muss.

Zu 7a.: Die schon seit 2 Jahren nicht besetzte halbe ärztliche Stelle im Sozialpsychiatrischen Dienst wird im Mai besetzt werden.

Zu 7b.: Eine Wiederbesetzung der Kinderarztstelle und der Arzthelferinnenstelle befindet sich ebenfalls im Verfahren.

Zu 7c.: Zunächst weitere Entwicklung abwarten.